



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0609/2017		Datum: 26.09.2017	
Oberbürgermeister			
Verfasser:	10-Amt für Personal und Organisation	Az.: 10.11/AM,AD	
Betreff: E-Government Konzept der Stadtverwaltung Koblenz			
Gremienweg:			
02.11.2017	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt <input type="checkbox"/> Enthaltungen
	TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE <input type="checkbox"/> abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/> Gegenstimmen
23.10.2017	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt <input type="checkbox"/> Enthaltungen
	TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE <input type="checkbox"/> abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/> Gegenstimmen

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt das vorliegende *E-Government Konzept der Stadtverwaltung Koblenz*.

Begründung:

In den vergangenen Jahren konnten elementare Grundlagen zur Realisierung neuer E-Government Komponenten geschaffen werden. Die technisch und rechtlich bereits möglichen E-Government-Lösungen wurden insbesondere im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit umgesetzt. Darüber hinaus wurden ausgewählte E-Government-Lösungen realisiert, die nun weiter ausgebaut werden sollen.

Die aktuelle gesamtgesellschaftliche Digitalisierungsentwicklung („digitale Transformation“) erfordert eine konkretere Fokussierung unserer E-Government -Bemühungen. Der Stadtvorstand hat daher die Zentrale Lenkungsgruppe „E-Government, Verwaltungsmodernisierung und -organisation“ mit der Federführung in der Thematik beauftragt. Das diesbezügliche operative Geschäft wurde dem Sachgebiet 10.11/ Strategisches IT-Management innerhalb des Amtes für Personal und Organisation übertragen. Für die im vergangenen Jahr dort eingerichtete Stelle des E-Government -Koordinators konnte Herr Dominic Adler für die Stadtverwaltung Koblenz gewonnen werden. Herr Adler ist einer der ersten Absolventen im Vollzeit-Masterstudiengang „E-Government“ der Hochschule Koblenz und aufgrund dieser Qualifikation maßgeblich an dem nun vorliegenden Konzept beteiligt.

Das E-Government -Konzept beginnt mit einer Analyse der Ist-Situation (Seiten 11 ff) und beschreibt im Kern Umsetzungsmöglichkeiten und Herangehensweisen zur Vision „**Digitale Verwaltung Koblenz**“ (Seiten 20 ff). Hierbei bilden eine *gehobene Servicequalität für Bürger/innen*, ein *moderner Arbeitsplatz für Mitarbeiter/innen* und nicht zuletzt ein *moderner Unternehmensstandort* die strategischen Schwerpunkte.

Aus den strategischen Schwerpunkten wurden die konkreten Zielgruppen herausgebildet (Seiten 22 ff), in der folgenden Reihenfolge priorisiert und mit operativen Zielen (Überblick Seite 33) versehen. Diese sind im konkreten:

1. Die Etablierung der **E-Government-Basisdienste** (insbesondere Dokumentenmanagement/ DMS, E-Payment, E-Authentifizierung, Workflowmanagement), um hierdurch einen stan-

- standardisierten Digitalisierungswerkzeugkasten für aktuelle und künftige Anforderungen zur Verfügung zu haben, (Seiten 25 ff).
2. **Zentrale E-Government Koordination** mit dem Ziel, die gesetzten strategischen verwaltungseinheitlichen Ziele operativ umzusetzen und zu koordinieren sowie eine Beratungsstelle mit Expertenwissen für die Verwaltung zu etablieren, (Seite 28).
 3. Bereitstellung eines **zeitgemäßen digitalen Dienstleistungsangebotes**. Hierzu sollen jährlich mindestens fünf weitere interne und drei weitere externe Verwaltungsprozesse digitalisiert werden, (Seite 29).
 4. **E-Government Marketing** mit dem Ziel, den Bekanntheitsgrad der Online-Dienstleistungen zu erhöhen und damit den Service gegenüber dem Bürger zu verbessern und gleichzeitig die Verwaltung von Präsenzkunden zu entlasten, (Seite 30).
 5. Umsetzung eines **Social-Media Konzepts** und aktive, koordinierte Teilnahme an Social-Media -Angeboten wie z.B. Facebook, Twitter, YouTube, WhatsApp, Xing, o.ä., (Seite 31).
 6. Für die spätere Realisierung von **Open Data** müssen Vorbereitungen getroffen und erste Erfahrungen gesammelt werden. Zunächst ist die Identifizierung von - für Open Data relevanten - Daten notwendig, (Seite 32).

Der Fokus der Bemühungen liegt klar auf den E-Government-Basisdiensten. Unter Berücksichtigung der aktuell vorhandenen Ressourcen ist ein Aktionsplan bis zum Jahr 2022 vorgesehen (Seiten 36 ff), zu dem die konkreten Meilensteine in einer Roadmap zeitlich definiert wurden (Seite 42).

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass vor allem die Handlungsfelder Organisation und Personalentwicklung zur Etablierung des E-Governments herausfordernd sein werden. Die Herausforderungen der digitalen Transformation werden ein hohes Maß an Veränderungsbereitschaft in der Verwaltung erfordern. Das Konzept ist daher mit den Abteilungen Organisation und Personalentwicklung des Amtes für Personal und Organisation abgestimmt. Selbstverständlich sind auch die Fachexpertisen des KGRZ, als IT-Servicedienstleister der Verwaltung, mit in das vorliegende Konzept eingeflossen.

Langfristig lohnen sich die Bemühungen, da die „*digitale Dividende*“ der Vision Digitale.Verwaltung.Koblenz allen Beteiligten zugutekommen wird und andere Herausforderungen, wie z.B. dem demographischen Wandel und dem stetig steigenden Kostendruck, konstruktiv entgegenwirkt.

Neuere Trends im Bereich des E-Governments, wie z.B. Verwaltung 4.0, Smart Government oder Smart City sind für Koblenz aktuell noch nicht umsetzbar bzw. würden einen enormen Ressourcenaufwand mit sich bringen. Mit der Umsetzung des Konzepts werden jedoch die notwendigen Grundlagen für die Zukunft geschaffen.

Anlage/n: E-Government Konzept der Stadtverwaltung Koblenz (Version 1.0)

Historie: Beratung und Beschlussfassung im Stadtvorstand am 25.09.2017 (BV/0590/2017)